

Die Welserschule

Ausgabe 32

Schuljahr 2015/2016



Alles hat seine Zeit -

Schulleiter Horn verabschiedet sich

Mein erster Schultag an dieser Schule war der 14. Februar 1979 – Valentinstag, Tag der Liebe. Auch wenn es etwas überhöht klingt: Die Liebe zum Lehrerberuf und zu dieser Schule hat mich nie verlassen. Das ist etwas sehr Schönes und ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die Freude an dem, was sie tun, nie verlässt, bei allen Beeinträchtigungen die man natürlich auch erleben kann und erleben wird.

Ich war mit Leib und Seele Lehrer und die letzten neun Jahre gerne Schulleiter. Dass das so war, hat viel mit den Menschen zu tun, die mir in der täglichen Arbeit begegnen, also vermutlich auch mit Ihnen, die Sie gerade diese Zeilen lesen. Junge Menschen, auch die, die bei uns lernen, werden oft gescholten. Sie wären nicht zielstrebig, uninteressiert, nicht belastbar, respektlos usw. Das ist ein altes Lied und schon Sokrates soll 400 vor Christus fast die gleichen Worte formuliert haben.

In den bald 40 Jahren meiner pädagogischen Arbeit hat letztlich jede Schülergeneration bewiesen, dass sie besser war als ihr Ruf, ich blicke auch jetzt mit Optimismus in die Zukunft. Das tue ich bezogen auf meine Schule ohne Einschränkung deshalb, weil

ich weiß, dass sie in guten Händen ist. Die Lehrkräfte und Mitarbeiter sind engagiert, leisten mehr als sie müssten, legen sich ins Zeug für ihre Schüler und Kollegen. Dieser Geist der Schule im Sinne einer „Welserfamilie“ trägt die Arbeit, stützt und fördert und ermöglicht Schülern, Ausbildern, Kollegium und Verwaltung ein Arbeiten das zufrieden stellt. Das Ziel heißt: Guter Unterricht, erfolgreiche Prüfungen, kollegiales Miteinander. „Freust Du Dich?“ fragen mich manche. Nein, ich freue mich nicht, weil ich von dieser Schule gehen kann, aber ich freue mich auf die Zeit danach, die soll ja auch ganz schön sein, wird erzählt.



Macht´s gut ihr Schüler, Lehrer, Mitarbeiterinnen, Hausmeister, Ausbilder, servus Welserschule, Euch allen das Beste.

Harald Horn

Fast 50 Jahre Welserschule: Schüler - Lehrer - Schulleiter

Wenn ein Chef, besser unser Kollege Horn, nach vielen Jahren „seine“ Welserschule und „seine“ Welsersfamilie verlässt, wird bei allen Familienmitgliedern ein Stück Wehmut spürbar. Wir alle wissen, dass unserem Chef die Arbeit an dieser Schule mehr bedeutete als nur reine Unterhaltssicherung für die eigene Familie.

Er hat hier an unserer Schule (damals noch als „Lehrling“) den Beruf des Industriekaufmanns gelernt. Später lehrte er vor allem in diesem Fachbereich mit vollem Engagement für Schüler und Kollegium. Er hat nicht nur seine Nerven eingebracht, um dabei den Spruch von Augustinus täglich umzusetzen: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“

Viele Projekte hat er angestoßen, die Schulentwicklung kollegial unterstützt, Baumaßnahmen umsetzen können und viele junge KollegInnen in die Welsersfamilie neu integrieren dürfen. Seine Bürotür

stand ganztags offen – Zeichen eines Führungsstiles, der den Geist und das Klima dieser Schule schon immer wesentlich prägte.

Aber hier sei Hesse zitiert – wir gönnen ihm seinen „Unruhestand“ und wünschen ihm dabei alles Gute!

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Er kann jetzt in „Vollzeit“ ohne Unterbrechung durch Ferien seinen Hobbies Musik (speziell Jazz), Theater, Literatur, Fahrradfahren frönen – nicht nur seine zwei Enkel werden seine „Freizeit“ zu nutzen wissen. Sicher nimmt Opa auch bei ihnen Augustinus als Leitbild.

Herbert A. Lauterbach

Zeugnisübergabefeier im Kongress am Park am 27.07.2016

Auch dieses Jahr wird es sie wieder geben – unsere mittlerweile schon traditionelle und sich großer Beliebtheit erfreuende Abschlussfeier für die Sommerprüflinge. Dank großzügiger Zuwendungen einiger Firmen, den Beiträgen der AbsolventInnen und des Fördervereins kann der sehr hohe finanzielle Aufwand einigermaßen gemeistert werden. Dennoch sind wir nach wie vor auf Spenden – auch nach der Veranstaltung – angewiesen.

Unsere diesjährigen Unterstützer, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken, finden Sie im Feld am Ende des Artikels. Die Feier ist jedes Jahr aufs Neue ein Kraftakt – finanziell und organisatorisch. Zwei Klassen der Fachrichtung Kaufleute für Büromanagement (BM 11 F und BM 11 G) haben dieses Mal die Federführung und Verantwortung für diese Mammutveranstaltung übernommen. Neben ihrem „ganz normalen“ Unterricht haben sie viel zusätzliche Zeit investiert, um Einladungen an die AbsolventInnen, LehrerInnen, Ehrengäste, RednerInnen zu verfassen und zu verschicken, potentielle Sponsoren (also in erster Linie die Ausbildungsbetriebe) um finanzielle Unterstützung zu bitten, Klassenfotos zu machen, Verhandlungen zu führen, den Ablauf und die damit verbundenen Tätigkeiten zu planen und vieles mehr. Zudem werden sie am Abend vor Ort sein, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bei der Ehrung der Berufsgruppenbesten und Schulpreisträger und der zügigen Ausgabe der Zeugnisse an die SchülerInnen mit zu wirken. Alle Beteiligten – OrganisatorInnen und Mitwirkende am Rahmenprogramm – leisten ihre Beiträge unentgeltlich. Dafür ein herzliches Dankeschön!



BM 11 G

Um 18:00 Uhr beginnt in der Kirche St. Anton in der Imhofstraße 49 der von SchülerInnen und ReligionslehrerInnen gestaltete ökumenische Gottesdienst. Nicht nur unsere Abschlussfeier, auch der Gottesdienst erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit.

Um 19:30 Uhr geht 's dann los im Kongress am Park. Bitte beachten Sie, dass auch dieses Jahr – wegen des geschlossenen Parkhauses nebenan – die Parksituation besonders erschwert ist. Parken ist auf dem Gelände der Sporthalle möglich. Dieses liegt gegenüber der Kirche und ist nur einen kurzen Spaziergang vom Veranstaltungsort entfernt.

Die Organisationsteams freuen sich schon, außer den Hauptpersonen – den AbsolventInnen der Sommerprüfungen 2016 – auch deren Familien, Freunde, Verwandte und AusbilderInnen, VertreterInnen der Kammern, des Fördervereins, der Schulleitung und des Lehrerkollegiums begrüßen zu dürfen. Das Rahmenprogramm wird, diesmal mit zwei Tanz- und drei Gesangsvorführungen, gewohnt unterhaltsam und kurzweilig sein. Lassen Sie sich überraschen. Zudem werden wieder die Besten jeder Berufsgruppe geehrt und auch die Schulpreise der Regierung von Schwaben bzw. des Fördervereins unserer Schule überreicht. Die AbsolventInnen, erhalten neben einem Klassenfoto ihre Berufsschul- und Kammerzeugnisse. Auch das Team von TRENDYone wird – wie schon die letzten Jahre - vor Ort sein und für gelungene Fotos sorgen, die unter www.trendyone.de schon am nächsten Tag angesehen und kommentiert werden können. Wir freuen uns!

*Karin Landgraf,
für die Organisationsteams BM 11 G und F*



BM 11 F

Großzügig unterstützen uns:

AAC Sigg GmbH - ABUS Security-Center GmbH & Co. KG - ADAC - Adam Kaepfel AG – Bauwaren - Mahler GmbH & Co. KG - Bischöfliches Ordinariat - cewe Stiftung - Dachser SE Gersthofen - DEKRA Automobile GmbH NL Augsburg - Dierig Textilwerke GmbH - Franz Silberhorn KG - Georg Haas GmbH & Co. KG – Automobile - Handwerkskammer Schwaben - IHK Schwaben - Kinodreieck Augsburg - Kreissparkasse Augsburg - Lechwerke AG - Ott & Partner - PATRIZIA Immobilien GmbH - Richter + Frenzel GmbH & Co. KG - Schenker Deutschland AG - Stadtparkasse Augsburg

Tag der Logistik bei DB Schenker

Schon seit mehreren Jahren findet jeweils am 3. Donnerstag im April ein bundesweiter Tag der Logistik statt, initiiert von der Bundesvereinigung Logistik (BVL) und unterstützt von Verbänden aus den Bereichen Industrie, Handel und Transport. Ziel dieses Tages ist es, das Thema „Logistik“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und für ein besseres Image zu werben. Aus diesem Grunde beteiligen sich zahlreiche Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet und laden zu Betriebsbesichtigungen und Informationsveranstaltungen ein.



Unsere ehemalige Schülerin und heutige Abteilungsleiterin System Freight bei DB Schenker, Katrin Mayer (mit roter Warnweste), bei ihrer sichtlich unterhaltsamen Führung der Lehrer durch die Sammelgut-Umschlagshalle

Erstmals hat heuer mit der Niederlassung von DB Schenker in Gersthofen ein Speditionsunternehmen aus unserer Region an diesem Event teilgenommen und die Lehrerinnen und Lehrer der Welserschule persönlich dazu eingeladen. Insbesondere die Lehrkräfte, die in Speditions- und Lagerlogistik – Fachklassen unterrichten, sind dieser Einladung sehr gerne nachgekommen.

Die Führungen durch die Sammelgut – Umschlagshalle am Stammsitz in Gersthofen sowie die Luft- und Seefrachtabteilungen und das mit Robotern gut gefüllte Logistiklager für die Firma Kuka im Güterverkehrszentrum (GVZ) haben uns einen hervorragenden Eindruck vom breiten Aufgabenspektrum eines Speditions- und Logistikunternehmens vermitteln können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Motzkus, dem Leiter der NL Gersthofen (und Mitglied im Vorstand unseres Fördervereins), sowie seinen Mitarbeitern Herrn Just, Frau Mayer und Frau Palopoli für die freundliche Aufnahme in ihrem Hause. Sehr gefreut hat uns auch das Wiedersehen mit vielen ehemaligen Schülern, die uns deutlich zu erkennen gaben, dass sie mit der Welserschule und ihren Lehrern doch überwiegend angenehme Erinnerungen verknüpfen.

Anton Kempfle

Was macht eigentlich ein „Reach Stacker“?

Keine Angst: Sollten Sie die Antwort nicht kennen, ist das keine Bildungslücke! Angehende Speditions- und Logistikaufleute sollten allerdings schon wissen, dass es sich hier um ein PS-starkes mobiles Umschlagsgerät für die Verladung von Containern vom Lkw auf die Bahn im Rahmen des Kombinierten Verkehrs handelt.

Und genau um diese Thematik geht es bei einem vom Bayerischen Innen- und Verkehrsministerium geförderten Projekt, dessen Ziel darin besteht, die Nutzung des Kombinierten Verkehrs als vergleichsweise umweltfreundliches Transportsystem zu verbessern. Im Detail: Es soll erreicht werden eine „Erhöhung der Transparenz im Kombinierten Verkehr und die Steigerung des Wettbewerbs im Land Bayern durch die Etablierung digitaler, marktspezifischer Bildungselemente in Berufsschulen“, so der etwas sperrige Titel dieses Projekts.

Zu diesem Zweck führt die vom Ministerium beauftragte Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV) mit Sitz in Berlin an den Berufsschulen eine Befragung der Schüler über ihren Kenntnisstand zu den verschiedenen Aspekten des Kombinierten Verkehrs durch, wie z. B. Funktionsweise und Beteiligte einer Transportkette, Technik und benötigtes Equipment, Kosten und frachtrechtliche Bestimmungen. Ergänzt wird diese Befragung



Frau Diana Fieberg, Projektleiterin der SGKV, bei der Befragung der Schüler der Klasse SPL 11 A zum Kombinierten Verkehr

durch ein Experten-Interview mit einer Lehrkraft zum Status quo sowie eventuell zusätzlichem Bedarf an Lerninhalten zum Kombinierten Verkehr.

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Befragungen soll eine digitale KV-Mediathek aufgebaut und den Berufsschulen zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Auch unsere Schule hat im Juni an diesem Projekt teilgenommen, in der Hoffnung, damit einen Beitrag zur sicherlich wünschenswerten größeren Akzeptanz des Kombinierten Verkehrs im Transportgewerbe geleistet zu haben.

Anton Kempfle

„Verabschiedung hoch 2 – Ein Hoch auf Euch“ (Abschlussfeier der Industriekaufleute im Abraxas)



Herr Horn mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe Industrie

In diesem Jahr hatten wir eine ganz besondere Abschlussfeier unserer Industriekaufleute. Am 25.02.2016 trafen sich wieder alle Industriekaufleute mit ihren Ausbildern, Familienangehörigen, Freunden, Frau Brunner und Herrn Munz von der IHK-Schwaben und wir Lehrkräfte der Welserschule im Kulturhaus Abraxas, um gemeinsam den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zu feiern.

Bei dieser Gelegenheit wollten wir es uns von der Industriefachgruppe nicht nehmen lassen unseren stets geschätzten Kollegen und Schulleiter gebührend zu verabschieden. Herr Horn hat im Industriebereich jahrelang mit Herzblut unterrichtet und die Fachgruppenleitung bis 2007 übernommen. Seine äußerst engagierte Tätigkeit ist natürlich seinen Kolleginnen und Kollegen sowie der IHK nicht verborgen geblieben. Deshalb überreichten wir Herrn Horn sein IHK-Zeugnis mit dem bisher bundesweit unerreichten Gesamtergebnis: „Megaoberaffengeil“ (100 %) und einem Berufsschuldurchschnitt von 0,99. Mit diesem grandiosen Erfolg ist er nun berechtigt seinen wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Wir Kolleginnen und Kollegen bedanken uns ganz herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit – wir werden Sie sehr vermissen!

Ein besonders hohes Engagement hat sich auch für Melanie Modes und Sandra Wiebel (beide IND12A - MAN Diesel & Turbo), die aufgrund ihrer her-

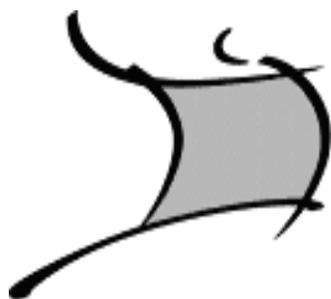
vorragenden Leistungen mit dem Regierungspreis von Schwaben ausgezeichnet wurden, gelohnt. Einen Preis unserer Berufsschule erhielten Daniela Sturm (IND12B - Daimler), Tuan Hoang Pham (IND12C – IBA Hartmann) sowie Jessica Wagner (IND12C – Eberle) für ihre sehr guten Ergebnisse. Liebe Absolventinnen und Absolventen, Sie halten nun ebenfalls Ihr Berufsschul- und IHK-Zeugnis in den Händen - damit eröffnet sich Ihnen ein Weg in ein erfolgreiches und erfüllendes Berufsleben. Der erste Meilenstein ist gesetzt und wenn es auch bei Ihnen mit einem annäherndem „Megaoberaffengeil“ endet, haben Sie alles richtig gemacht! Wir Lehrerinnen und Lehrer wünschen Ihnen auf dieser Wanderung alles erdenklich Gute! - Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Absolventinnen und Absolventen Sarina Schäffer (IND12B – BMK) und Maria Schmaus (IND12B – Daimler) mit ihrer Band sowie Jakob Böld (ehemaliger Auszubildender bei KUKA Roboter) mit seiner Tanzpartnerin, die uns wieder mit einem großartigen musikalisch-tänzerischen Rahmenprogramm unterstützt haben. Ein weiteres Dankeschön gilt den Schülern der IND11B (Sekt-empfang), Herrn Franz Fischer vom Filmbüro, dem Team von TRENDYone und allen Mitwirkenden.

Astrid Frohme



Herr Horn mit den Preisträgern Melanie Modes, Sandra Wiebel, Daniele Sturm, Tuan Hoang Pham und Jessica Wagner

„We cannot command the wind, but we can set sails“: FF Welsler



Verein der Freunde und Förderer der Welserschule, kaufmännische Berufsschule der Stadt Augsburg

Bankverbindungen:

Stadtsparkasse Augsburg

IBAN: DE44 720500000002386662

BIC: AUGSDE77XXX

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied oder eine Spende!

Erasmus+ Projekt London 29.05.2016 – 18.06.2016

Berichterstattung live aus dem Flug BA954 Richtung München: Wenn uns jemand sagen würde, wir hätten ein Wochenende in London verbracht, dann hat er gefühlsmäßig Recht. Jedoch gehen gerade ganze drei Wochen eines erlebnisreichen London-Aufenthaltes zu Ende. Angefangen mit Herrn Vogel, hat es außer Herr Johan kein Lehrer länger als vier Tage mit uns ausgehalten. Untergebracht waren wir bei den verschiedensten Gastfamilien, was es uns ermöglichte, unsere sprachlichen als auch kulturellen Kenntnisse weiterzubilden. Auch wenn das Essen teilweise kein Highlight darstellte - verhungert sind wir Dank Meal-Deals und guten Burger-Restaurants in London nicht. Neben Karaoke Abenden in unserem Lieblings Pub „The Valentine“ und Sightseeing, hatten wir natürlich auch einen vollgepackten Stundenplan. Dieser umfasste wirtschaftliche als auch politische Themen rund um England und seiner Hauptstadt London. Durch das Engagement der überragenden Dozenten gelang es allen, die Prüfungen erfolgreich zu bestehen. Während unseres Aufenthaltes waren vor allem die Tagesausflüge nach Brighton, Greenwich und zu den Camden Markets besondere Erlebnisse. Da die Zeit im Flugzeug begrenzt ist, möchten wir uns vor der Landung zudem



Die Leonardo-Gruppe vor der Tower Bridge.

noch bei den organisierenden Lehrern Frau Rüppell, Frau Grimm-Curtius, Herrn Ritzl, Herrn Vogel und Herrn Johan bedanken, welche uns diese unvergessliche Zeit ermöglichten und uns optimal darauf vorbereitet haben. Wenn alles gut läuft und wir das bevorstehende Gewitter im Landeanflug auf München überstehen, sehen wir uns dann in Augsburg in aller Frische wieder.

Katja Feldmeyer, Saskia Reuter und Felix Noga

Impressum

„Die Welserschule“ wird in Verantwortung des Schulleiters der BS IV, OstD Harald Horn, herausgegeben.

Redaktion und Layout: Stefanie Laerm

Redaktionelle Lektoren: Harald Horn und Iris Aigner

Projekt „Transport und Logistik Vic/Barcelona 2017“

Das nächste Projekt „Transport und Logistik Vic/Barcelona“ wird vom 12.03. bis 25.03.2017 stattfinden. Wir werden wieder verschiedene Logistikbetriebe besuchen, u.a. auch den Hafen von Barcelona.

An diesem EU-Projekt nehmen sechzehn Auszubildende unserer Schule aus den Bereichen Großhandel, Industrie und Spedition teil. Am Institut de Vic, unserem Projektpartner, bekommen die Schüler verschiedene fachbezogene Themen gestellt, die sie mittels Internetrecherche gemeinsam mit spanischen Schülern erarbeiten werden. Unterrichtssprache ist Englisch. Zusätzlich werden wir Spanischsprachunterricht erhalten.

Das Wochenende werden wir in Barcelona verbringen. Die Schüler stellen für uns ein Besuchsprogramm zusammen, das mit kulturellen wie kulinarischen Schmankerln gespickt sein wird.

Zwei Auszubildende können die Möglichkeit nutzen, zusätzliche zwei Wochen (27.03. – 08.04.2017) Praxisluft bei einem spanischen Logistikunternehmen in Barcelona zu schnuppern.

Das Bewerbungsverfahren wird im Oktober 2016 durchgeführt.

Richard Böhm



Zivilcourage zeigen: Wegsehen fördert Gewalt!

Wer bei Unglücksfällen, Not-situationen oder Gefahr keine Hilfe leistet macht sich strafbar, sagt das Gesetz. Wie diese Hilfe bei Gewalttaten aussehen kann, erläuterte Polizeihauptkommissar Klaus Kratzer in den Klassen BM11A und 11B.

Er forderte die Schülerinnen und Schüler auf, grundsätzlich die Notrufnummer 110 zu wählen, Verbündete zu suchen gegen den Gewalttäter und sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen. Dabei steht der eigene Schutz immer im Vordergrund. Zu schnell, so Klaus Kratzer, kann aus dem

Helfer das nächste Opfer werden. Praxisnahe Tipps wie

- Schau genau hin!
- Ruf im Zweifel immer die Polizei und
- halte Abstand zum Täter

sollen den Auszubildenden helfen, in einem konkreten Bedrohungsfall sinnvoll zu handeln. Zivilcourage, so der Polizist, kann auch in anderen Lebenslagen helfen, einander beizustehen und eine menschenfreundliche Umgebung zu schaffen. Wir danken Herrn Kratzer für sein Engagement!

Dr. Angelika Rodler



Polizeihauptkommissar Klaus Kratzer demonstriert das konkrete Vorgehen in brenzligen Situationen

Kommunalpolitik ist spannend?

Jugendlichen wird oft vorgeworfen, kein Interesse an Politik zu haben. Das glatte Gegenteil bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Klassen BM11C und D bei ihrem Besuch im Rathaus. Auf persönliche Einladung der zweiten Bürgermeisterin, Eva Weber, nahmen sie die Sitzplätze der StadträtInnen ein und ließen sich in die Feinheiten der Kommunalpolitik einführen. Entspannt und offen berichtete Eva Weber von ihrem politischen Werdegang, dem engen Gestaltungsspielraum in der von Gesetzen geregelten Stadtpolitik und von ihrer Begeisterung, die Geschicke einer Stadt und ihrer Bewohner positiv zu beeinflussen.



Schülerinnen der Klasse BM11C auf den Spuren der Kommunalpolitik



Die Klassensprecher, Robin Widmann und Sundime Ismaili, diskutieren mit Eva Weber, der Wirtschafts- und Finanzreferentin der Stadt Augsburg

Anschließend nutzten einzelne Schüler die Gelegenheit, kritisch nachzuhaken und Fragen zu stellen, die sie persönlich betreffen. So wollten sie wissen, wieso die Stadt die Ansiedlung umstrittener Gewerbe, wie Bordelle, nicht ohne weiteres verhindern könne, obwohl der Großteil der Bevölkerung eindeutig dagegen sei. Besonders beeindruckt zeigten sich die 45 Auszubildenden von der spontanen Bereitschaft der Bürgermeisterin, schwierige Fragen genau zu recherchieren. Ihr Assistent, Dr. Quirin Bauer, stellte in der Folge eine zweiseitige Antwort zusammen, die alleinerziehenden Auszubildenden den Weg durch die Ämter erleichtern soll. Das zusammenfassende Urteil lautete deshalb: „extrem glaubwürdig“ – der Ritterschlag jeder Politikerin. Wir danken Eva Weber für diese Einblicke.

Dr. Angelika Rodler

Umweltschutz + Solidarität = Nachhaltigkeit?

Im aktuellen Schuljahr haben wir Umweltschutz mit sozialen Themen kombiniert. Als „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21-Schule“ hatten wir unter dem Motto „Solidarität und Mitverantwortung in der Einen Welt“ gleich mehrere einzelne Projekte.

Auch wenn es manchen Schülern in unserem Haus nicht so bewusst ist, mit dem Einwurf ihrer leeren Pfandflasche oder -dose zeigen sie bereits ein kleines Stück Solidarität mit etwa 5000 Augsburger Haushalten, die von der Tafel mit Lebensmitteln versorgt werden, weil sie sich diese selbst nicht leisten könnten. Die ehrenamtlichen Helfer der Augsburger Tafel holen mittlerweile alle 2 Monate die Pfandspenden ab und lösen sie im Supermarkt wieder ein gegen haltbare Lebensmittel wie Nudeln, H-Milch oder Konserven. So kamen seit Projektstart Ende 2013 bereits über 1 400 EUR zusammen (allein für die Monate März bis April betrug das Ergebnis 246 EUR) – hierfür herzlichen Dank!

Die Klasse BM 11A bekam Besuch von Frau D. Wasim, die den Schülern Einblick in die Wasserversorgung in ihrer Heimat im Nordirak gab. Im Gegensatz zu unserer luxuriösen Versorgung mit Trinkwasser gibt es dort auf dem Land zum Teil keine Wasserleitungen. Und wenn es welche gibt, ist das Wasser nur für kurze Zeit verfügbar und bei weitem nicht so sauber wie unseres. Trinkwasser darf dort keinesfalls verschwendet werden. Außerdem interessierten sich die Schüler für die Situation der Menschenrechte, insbesondere der Frauen, im Irak.

Mit dem Film „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ konnten etwa 140 Schüler der Klassen AKF 11BB, DMK 10B, BAK 11CA, FLL 10BB, FLL 11DL sowie GRH 10A und ihre Lehrkräfte im Thalia-Kino sehen, wie und wo ihre Lebensmittel hergestellt werden und welche Lösungsmöglichkeiten es gibt, um im Jahr 2050 etwa 10 Mrd. Menschen auf der Welt zu ernähren. Die Industrie hat Düngemittel, Hybridpflanzen und -tiere sowie Gentechnik und Pflanzenfabriken im Angebot, mit all ihren zum Teil schon



J. Mayr, M. Schneider, S. Kreutzberger, S. Slawik,
Schüler der BS IV

sichtbaren (ausgelaugte Böden, Freisetzung klimaschädlicher Gase, Verdrängung von Kleinbauern, Abholzen von Regenwäldern), zum Teil aber noch nicht absehbaren Nebenwirkungen. Im Anschluss gab der Co-Autor des Films, Stefan Kreutzberger, weiterführende Kommentare und stand für Fragen zur Verfügung. Sein Fazit: Weniger Fleisch verzehren, da für die Tierfutterproduktion mittlerweile die meiste Anbaufläche weltweit gebraucht wird. Stattdessen ökologisch hergestellte Lebensmittel, möglichst aus unserer Region, kaufen.

Johannes Mayr

So erreichen Sie uns:

Berufsschule IV - Welserschule
Jesuitengasse 14
86152 Augsburg

Tel. 0821 324-18901
E-Mail: bs4.stadt@augsbuerg.de
<http://www.bs4-augsbuerg.de>

Nachhaltigkeit von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Seit der Ernennung zur SOR - Schule gibt es an der Welserschule ein festes Team aus Kolleginnen und Kollegen, die den Anspruch dieses ehrenwerten Titels von Schuljahr zu Schuljahr weiter tragen. Auch in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2015/16 wurden mit Unterstützung der SMV und zahlreicher Klassen wieder Aktionen durchgeführt, um den Geist von Toleranz und kultureller Vielfalt an unserer Schule weiter zu festigen.

„Wenn wir die Probleme der Menschen ... nicht vor Ort lösen, werden die Probleme zu uns kommen“, so Bundesentwicklungsminister Gerd Müller

anlässlich der Klimakonferenz im Dezember letzten Jahres. Seit nunmehr drei Jahren unterstützen unsere Schüler das HOSFA-Projekt in Uganda. Täglich werden Besucher, Schüler und Lehrer durch den Kleidercontainer der „aktion hoffnung“ im Eingangsbereich unserer Schule daran erinnert.

Internationale Wochen gegen Rassismus - Eröffnungsveranstaltung greift aktuelle Akzente auf

Zum Auftakt beleuchteten verschiedene Fachleute das Thema Flucht von verschiedenen Seiten,

die unsere Schüler/innen vorher benannt hatten:

- Tabea Cleven stellte ihre Arbeit mit minderjährigen Flüchtlingen aus dem Blickwinkel einer jungen Frau dar.
- Über Integration, Islam und das Engagement gegen Abwanderung in Radikalismus berichtete Suat Saklaman, Vorsitzender des Ditib-Moscheevereins in Haunstetten.
- Schulpate Dr. Herbert Veh ging als Landgerichtspräsident auf die Fragen nach Asylverfahren und einer gerechten Gesetzgebung im Zusammenhang mit den Sylvesterübergriffen ein.
- Dr. Ernst von Castell plädierte für die Entwicklung von Perspektiven vor Ort und Behebung von Fluchtursachen anhand des Partnerprojekts der Hosfa-Berufsschule in Uganda.

MEDITERRANEA – Refugees welcome?

Während der traditionellen Wochen gegen Rassismus setzten sich täglich 80 bis 120 Schüler/innen mit dem Film „MEDITERRANEA – Refugees welcome?“ auseinander.

Engagierte Klassen hatten im Vorfeld Background-Informationen zum Thema Asyl und Herkunftsregionen von AsylbewerberInnen gesammelt und zu einer Ausstellung in der Aula unserer Schule zusammengetragen. Dabei beschäftigten sich unsere Schüler nicht nur mit Flucht und Vertreibung Deutscher aus den deutschen Ostgebieten, aus Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa während und nach Ende des Zweiten Weltkrieges von 1945 bis 1950. Ebenso wichtig war es ihnen, den Mauerbau und den Mauerfall in Deutschland vor 25 Jahren in die Ausstellung zu integrieren. Eine weitere Säule des Projektes war die Darstellung „Mauern in den Köpfen“ in der kritischen Betrachtung von „Festung Europa“.

Im Sozialkunde-, Deutsch-, Ethik- und Religionsunterricht wurden die Themen vertieft.

Für Menschenwürde – gegen Nationalpopulismus

Im Social Web werden Menschen tagtäglich mit einer Vielzahl diskriminierender und abwertender Hassreden, Falschmeldungen und Verschwörungsideologien konfrontiert, die demokratiefeindliche Einstellungen und Verhaltensweisen befördern können.

Nur einer aufmerksamen, offenen und sensiblen Gesellschaft ist es möglich, extremistischer Gesinnung nachhaltig und überzeugend zu begegnen. Das SOR-Team unserer Schule ist mit dem Kollegium auf verschiedenen Ebenen im ständigen Dialog, unsere Jugendlichen auf Phänomene und Strukturen von latentem Rassismus und Rechtsextremismus aufmerksam zu machen und sie in der Auseinandersetzung rechtspopulistischen Ideen zu stärken.



Schulpate Dr. Veh empfängt eine Abordnung der Welserschule im Landgericht zum Vorgespräch für die Eröffnung der Antirassismuswochen

Menschenwürde – auch im Netz mit POM Kratzer

Die Klassen FLL 10 A, BM 10B, BM 10 G und BM 11 A luden deshalb den Polizeioberkommissar bei der Kripo Augsburg, Klaus Kratzer, zu einer Info-Veranstaltung ein. Er sensibilisierte die Schüler/innen zum Thema Cybermobbing, Cyberbulling und erarbeitete mit ihnen Schutzmöglichkeiten. Seine umfassenden Kenntnisse über Prävention in den Bereichen Neue Medien, Cybermobbing, Jugendgewalt und Zivilcourage zugunsten von Respekt und Fairness auch in der Anonymität des Netzes halfen den Jugendlichen bei der kritischen Auseinandersetzung.

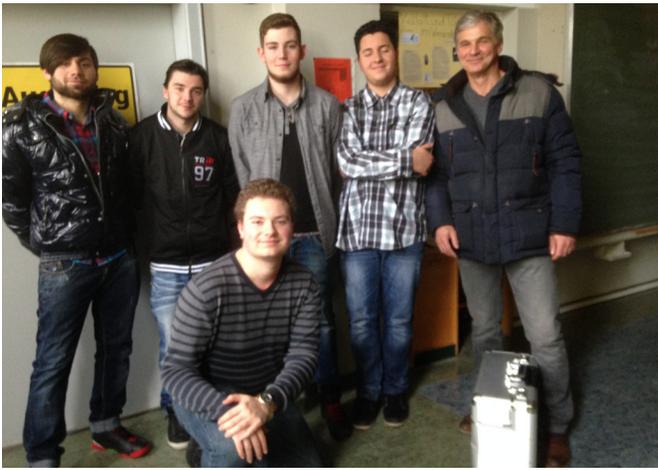
FLL 10 EA beschäftigt sich mit dunklen Seiten deutscher Geschichte

In einem Religions- Sozialkunde-Kombi-Projekt gingen die Fachlageristen der geschichtlichen Entwicklung und den Handlungsmotiven während der NS-Diktatur nach. Sie erstellten in Gruppen Präsentationen zum Film „Schindlers Liste“. Die sowohl von ihrer Religionszugehörigkeit wie von ihren kulturellen Wurzeln gemischte Klasse war sich am Ende einig über die Notwendigkeit von Auseinandersetzung, Sensibilisierung, Persönlichkeitsbildung und Stärkung von Zivilcourage im Alltag. Als besonderes Vorbild würdigten sie dabei den Augsburger Ehrenbürger Mietek Pemper, der zu Lebzeiten mehrfach an unserer Schule zu Gast war.

Religionsverbindende Friedenserziehung aus Palästina - Dr. Farhat-Naser an der Welserschule

Zum wiederholten Mal durften Welserschüler die Augsburger Friedenspreisträgerin des Jahres 2000, Dr. Sumaya Farhat-Naser, mit einer – trotz äußerst bedrückender Situation in ihrer Heimat – ungemein ermutigenden Begegnung erleben.

„Was sie erzählte, hat uns wirklich die Sprache verschlagen. Sie verschweigt nichts vom Leben un-



POM Kratzer mit Schülern der Klassen FLL 10A und BM 10B ter israelischer Besatzung, die sie seit ihrer Geburt 1948 begleitet. Aber sie sieht in ihrem Gegenüber den Menschen, begegnet den Gegnern mit Achtung und Würde. Wer von der militärischen Gewalt und den entwürdigenden Schikanen hört, staunt nicht schlecht, wenn jemand nach so vielen Jahren noch Kraft und Mut findet, aufrecht und ohne Gewalt für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Versöhnung einzutreten. Dabei kennt sie die Politik aus der Nähe, erlebt sie am eigenen Leib und in der Familie. Aber ihre Kommentare zur (aktuellen) politischen Situation kennen keine Rache, keinen Hass. Hetze ist ihr fremd.“ (Barbara Zieglmeir, Fll 10 F)

Islam und Integration Augsburg - Stadt des Friedens und der Vielfalt: Der Islam in Augsburg

Im Rahmen des pädagogischen Tages befassten sich interessierte Lehrkräfte, besonders Religions- und Ethiklehrer/innen sowie die Mitglieder des SOR-Teams mit Migration und Integration aus islamischen Gesellschaften in Augsburg. Unsere Schüler/innen fragten in den letzten Jahren verstärkt im Religions- und Ethikunterricht die Rolle von Religion(en) im Zusammenhang von Integration, aber auch Radikalisierung von Persönlichkeiten an.

Gül Solgun-Kaps, Fachbetreuerin für interkulturelle Erziehung und Islamlehrerin, und Bernhard Scholz, zuständig für interreligiösen Dialog im Bistum Augsburg, erläuterten aus den Blickwinkeln der Zuwanderer und der Einheimischen Wahrnehmung und Umgang mit verschiedener Themen (Wertehierarchien, Erziehungsziele, Frauenbild, Demokratieverständnis), die leicht zu Parallelgesellschaften führen können. Sie plädierten beide für einen intensiven Dialog, konsequente Auseinandersetzung und (inter-) religiöse und interkulturelle Bildung.

Salafismus – eine Gefahr auch für unsere Jugendlichen?

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg hatte am 8. Juni 2016 unser SOR-SMC Team zum Thema „Salafismus – Radikalisierung von

Jugendlichen“ eingeladen. Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung war die Frage: „Wie hält man Jugendliche vom Salafismus fern?“

Herr Stefan Bernhard vom Kommissariat „Operativer Staatsschutz“ Augsburg schilderte u. a. die Geschichte der 17-jährigen Fatma B. aus dem Bismarckviertel. Das Mädchen war nach Syrien gereist und hatte dort einen IS-Kämpfer geheiratet. Wenig später wurde in der AZ berichtet, dass junge Männer aus dem Großraum Augsburg als Kämpfer nach Syrien gegangen waren und die Polizei gewaltbereite Islamisten im Fokus hat. Vor diesem Hintergrund sei Augsburg als bayernweite Modellstadt für ein Programm gegen gewaltbereite junge Islamisten ausgewählt worden.

Danach spannte Herr Bernhard einen weiten Bogen von den frühen Formen des Terrorismus über den Nine Eleven bis zu den Anschlägen von Paris und Brüssel. In einer Studie habe Dr. Christiane Nischler nachgewiesen, dass terroristische Aktivitäten kein neues Phänomen seien. Bereits die Zeloten kämpften als jüdische Sekte in den Jahren 66-73 gegen das Römische Reich, indem sie auf überfüllten Plätzen römischen Legionären oder abtrünnigen Juden die Kehle durchschnitten. Auch die Assassinen, eine schiitische Sekte, welche im Mittelalter gegen die Kreuzfahrer und für die Eroberung von Gebieten im heutigen Syrien und Nordpersien kämpfte, würden zu den historischen Formen des Terrorismus zählen.

Die Sehnsucht nach einer heilen Welt und das Gefühl von Gemeinschaft, so Bernhard weiter, würde von der IS-Propaganda in effektiver Weise genutzt. Für Jugendliche sei es hip, Salafist zu sein. Im Internet, über das viele Kontakt zur Szene bekämen, wimmelte es von Enthauptungsszenen und anderen Gewaltvideos in angesagter Bild- und Musiksprache, die ein cooles Lebensgefühl mit der Sinnfrage in Verbindung brächten.

Xaver Schertel, Maria Schneider für das SOR-Team



Von links: Boris Hauschild, Thomas Weber (VEF 10CB), Friedenspreisträgerin Dr. Farhat-Naser, Iris Dautovic (VEF 10CB), Maria Schneider, stellvertretender Schulleiter Herbert Lauterbach, Jonathan Lucas (BM 10B)

Gänsehaut

Seit 1994 führt die Kfm. Berufsschule IV - Welserschule für alle Augsburger Beruflichen Schulen Literaturwettbewerbe durch, in den letzten Jahren als unterstützendes Projekt für das „Augsburger Lesebuch“, eine Sammlung von Texten Augsburger Schüler. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbes hieß „Gänsehaut“ und brachte eine Fülle von Geschichten, die bei den Lesern eben diese Gänsehaut hervorriefen. Besonders erfolgreich waren – wie im letzten Jahr – Schülerinnen der Berufsschule II.

Eingereicht wurden 37 Arbeiten von 95 Schülern.

Im Rahmen einer Abschlussfeier wurden die Sieger ausgezeichnet. Die traditionelle Gastrede hielt dieses Jahr Dr. Michael Friedrichs, der die Schüler mit einem aktuellen Bertolt-Brecht-Wettbewerb zu weiteren literarischen Aktivitäten ermunterte.

Harald Horn



Parade der Sieger im Literaturwettbewerb

Kategorie Text				
Platz	Name	Schule	Klasse	Titel der Arbeit
1	Magdalena Nagl	BS II	DMG 10 C (Mediengestalterin)	Unsichtbar, wie der Wind
2	Laura Hack	BS II	DMG 10 C (Mediengestalterin)	Ich komme Klara, ich komme!
3	Team: Sandra Zahorka, Kathrin Rebholz, Sarah Becke, Andrea Stengel, Elisabetha Wagner	BS IV	GRH 10 B (Großhandelskauffrauen)	Nachtfahrt
3	Sabine Wagner	BOS Technik	BOS 12 B	Orange
Sonderpreis	Klasse 11 B (Gemeinschaftswerk)	BOS Technik	BOS 11 B	Der Waldbrand
Kategorie Gestaltung				
	Judith Sand	BS II	DMG 10 C (Mediengestalterin)	Bild: Haarspinnen
Sonderpreis für Humor				
des Fördervereins der Kfm. Berufsschule IV Welserschule				
	Alexander Hoppenhauser, Mirjam Hampp, Sara Müller	BS IV	GRH 10 C (Großhandelskaufleute)	Gänsehaut

Jury: *Gertrud Hornung*, Leiterin „Schreibwerkstatt“, Maria-Theresia-Gymnasium und Projekt-Leiterin des „Augsburger Lesebuches“,
Carina Orschulko, Dipl. Designerin, Kreativ-Direktorin + Leiterin Agentur LIQUID,
Harald Horn, Schulleiter Welserschule - Kfm. Berufsschule IV Augsburg,
Iris Aigner, Fachbetreuerin Deutsch der Welserschule

Call Center World 2016 in Berlin

Auch dieses Jahr machten sich wieder 33 Schüler der Klassen DMK 10A und DMK 10B des Ausbildungsbereichs Dialogmarketing der Kfm. Berufsschule Augsburg, Welserschule, im Februar auf den Weg nach Berlin. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Hr. Schubert und Hr. Lutzenberger, besuchten sie den Bundestag, die Bundestagsabgeordnete Fr. Ulrike Bahr und die „Call Center World“, eine Fachmesse für den Bereich Dialogmarketing.

Zunächst stand der Besuch des Bundestags auf dem Programm. Die Schüler erhielten dort einen Einblick in die parlamentarische Arbeit. Anschließend trafen sie die Bundestagsabgeordnete

Fr. Ulrike Bahr von der SPD, die die Schüler in den Bundestag eingeladen hatte. Für Interessierte bot sich zusätzlich die Gelegenheit, von der Kuppel des Reichstagsgebäudes über Berlin zu blicken.

Am nächsten Tag sollten die Schüler die Stadt im Rahmen eines Stadtspiels erkunden. Hierbei mussten verschiedene Aufgaben erfüllt und dokumentiert werden. Die Siegermannschaft wurde mit einem Einkaufsgutschein belohnt. Den Abschluss bildete am Donnerstag der Besuch der Fachmesse „Call Center World“, der wie immer Einblicke in die Zukunftstrends der Callcenterbranche bot.

Peter Lutzenberger



Die beiden Klassen mit Frau Bahr im Bundestag.



Nach dem Besuch der Messe im Estrel Convecnion Center.

Kaufleute für Büromanagement auf Studienfahrt in Berlin

Unsere beiden Klassen BM11C und BM11D starteten die Reise zusammen mit ihren Lehrern Frau Dr. Rodler und Herrn Lauterbach am 11.04.2016 um 6:00 Uhr am alten Justizgebäude.

Bei Ankunft in Berlin besuchten wir gleich den Bundestag. Dort bekamen wir einen Vortrag im Plenum. Danach besuchten wir die Glaskuppel über dem Bundestag und genossen einen „wunderschönen Blick von oben über Berlin“.

Danach fuhren wir in unser Jugendhotel „Acoma“ und bezogen dort unsere Zimmer. Am Abend trafen wir uns, um gemeinsam Pizza zu essen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstücksbuffet im Hotel stand schon der nächste Stopp unserer Reise bevor. Wir besuchten die „Bernauer Straße“ mit den wenigen Resten der Berliner Mauer. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen und die Mitarbeiter des Besucherzentrums führten uns entlang der Gedenkstätte und informierten über die Geschehnisse

an der Mauer.

Danach haben wir eine Standrundfahrt durch Berlin mit dem Bus gemacht. Einige Stopps waren z.B. das Brandenburger Tor, die East Side Gallery, das Holocaustgedenkstätte usw.

Am Abend nutzten wir natürlich auch die Gelegenheit auszugehen und uns ins Berliner Nachtleben zu stürzen.

Am dritten und leider letzten Tag besuchten wir den Bundesrat. Dort informierte uns ein Mitarbeiter über Geschichte, Entstehung und Aufgaben des Bundesrates. Anschließend durften wir sogar selber in die Rolle der Politiker bei der Gesetzgebung schlüpfen. Dieses Rollenspiel hat richtig Spaß gemacht.

Gleich danach verabschiedeten wir uns von Berlin und fuhren zurück Richtung Heimat.

Sundime Ismaili, BM11C



Familienzuwachs



Konrad Müller „Alles Müller oder was?“, so lautet ein bekannter Werbeslogan. Auch an der Welserschule scheint dieses Motto Gültigkeit zu besitzen. Anders ist es wohl nicht zu erklären, dass im Februar 2016 ein Müller

Susanne Häuser Als Auszubildende zur Bankkauffrau konnte ich bereits die Welserschule aus Sicht eines Schülers kennenlernen. Während dieser Zeit kam bereits der erste Gedanke auf, selbst einmal Lehrer zu werden. Im Anschluss an meine Ausbildung zur Bankkauffrau habe ich mich nach kurzer Praxiserfahrung als Kundenberaterin entschlossen, die Staatliche Berufsoberschule Augsburg zu besuchen. Diese schloss ich mit der allgemeinen Hochschulreife ab, um dann in München das Studium der Wirtschaftspädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität aufnehmen zu können.

Kollegenabschied

Otto Fries - Stationen des Referendariats und der ersten schulischen Einsätze waren Landshut, Donauwörth, Neu-Ulm und Nördlingen. Als gelernter Bankkaufmann und studierter Wirtschaftspädagoge fand er dann seine pädagogische Heimat in der Bankfachgruppe unserer Schule. Da er aber immer schon Interesse und Begeisterung für

auf einen anderen folgte. Und zwar Konrad für Reinhard. Als Azubi der Kreissparkasse Augsburg konnte ich Herrn Müller R. selbst noch als aktiven Lehrer erleben, ehe wir nun fast Kollegen geworden wären. Dass es einmal so weit kommen könnte, war damals noch nicht absehbar. Im Anschluss an meine Ausbildung blieb ich der Sparkasse noch bis 2007 treu, ehe die anstehenden marktbedingten Veränderungen mich meinen Lebensweg noch einmal überdenken ließen. So fasste ich den Beschluss, selbst „Berufsschullehrer“ werden zu wollen. Bevor ich jedoch das Studium zum Diplomhandelslehrer an der LMU in München aufnehmen konnte, erwarb ich in zwei Jahren die allgemeine Hochschulreife an der BOS Augsburg. Die folgenden neun Semester war die

Nach der Geburt meiner Tochter im Juni 2012 und anschließender Elternzeit, schloss ich mein Studium mit dem ersten Staatsexamen als Diplom-Handelslehrerin ab und begann zum Februar 2014 das erste Referendariatsjahr am Staatlichen Berufsschulzentrum in Neusäß, Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Nach meinem einjährigen Zwischenstopp im zweiten Referendariatsjahr an der Ludwig-Bölkow-Schule, Donauwörth, habe ich mich sehr gefreut, Teil der Welserschule und -familie zu werden und möchte mich an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme im Kollegium und an der

Landeshauptstadt mein Zuhause und ich lebte nicht schlecht im Studentenwohnheim, nahe dem Olympiastadion. Das Referendariatsjahr führte mich im Februar 2014 an die BS Neusäß und damit auch zurück nach Meitingen, meinen Heimatort. Doch schon nach einem Jahr verschlug es mich nach Mindelheim und die dortige Berufsschule. Anfangs wenig begeistert vom neuen Umfeld, lebte ich mich dort schnell ein und werde die Zeit dort immer in bester Erinnerung behalten. Meine Zukunft liegt jedoch an der Welserschule, dort wo einst alles begann. So freue ich mich auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt. Danken möchte ich allen Kollegen für die herzliche Aufnahme und die tolle Unterstützung beim Einstieg zum Halbjahr 2015/2016.



Schule, sowie die Unterstützung bedanken. Ich freue mich auf eine schöne und erfolgreiche gemeinsame Zeit, hier an der Welserschule.



Technik und Fahrzeuge hatte, lag es nahe, sich ein zweites fachliches Standbein aufzubauen und so wurde Kollege Fries der Betreuer unserer Automobilkaufleute. Er brachte sich zuverlässig, nachhaltig und kompetent ein, wenn an die Schule fachliche und soziale Anforderungen gestellt wurden.



Anton Kempfle – Es dürfte wohl wenig ausgebildete Speditionskaufleute im Raum Augsburg und Nordschwaben geben, die von dem Kollegen Kempfle nicht geprägt wurden. Kurz nach Eintritt in unsere Schule 1979 entschied sich, dass alles rund um die Spedition zu seinem schulischen Spezialgebiet wurde und so war es fast vorbestimmt, aber letztlich seiner hohen Kompetenz, seinem Fleiß, seiner Korrektheit

Horst Melzer war einer der Pioniere in der seit den 80er-Jahren ständig im Umbruch befindlichen EDV-Landschaft unserer Schule. Eine seiner ersten Fortbildungen hatte den Titel „Programmierung von Schulcomputern“. So war es in der Folgezeit fast logisch, dass sein schulischer Einsatz in die Betreuung

ung der IT-Berufe mündete. In seiner Verantwortung lag auch die Führung der Welserschule als Testcenter des europäischen Computerführerscheins ECDL und die Auseinandersetzung mit vielen DV-Querschnittsaufgaben der Fachbereiche - Aufgaben, die er souverän bewältigte.

und Zuverlässigkeit zu verdanken, dass Kollege Kempfle ein allseits geschätzter Experte der Logistikausbildung wurde. Klare Erwartungen an das Sozialverhalten seiner Schüler, trockener Humor und freiwilliger zusätzlicher Einsatz bei der Prüfungsvorbereitung seiner Schützlinge waren Kennzeichen, die aufgestiegene ehemalige Azubis noch heute dankend benennen.



Erich Kratochwil wirkte über 25 Jahre als Beratungslehrer an unserer Schule, seine Dienstzeit von über 40 Jahren an der Welserschule dürften wenige erreichen. Der Schwerpunkt seiner pädagogischen Tätigkeit lag im Fachbereich Großhandel, doch brachte er in vielen Fragen und Bereichen der Schule sein enormes Wissen ein, oft gepaart mit seiner legendären und manchmal

auch gefürchteten Ironie. Die hat so manche Diskussion, manchen Unterricht und auch Lehrerkonferenzen bereichert. Was vielen verborgen blieb, waren die Folgen eines Unfalls, von denen Kollege Kratochwil nie Aufhebens machte, Auszeiten verweigerte und die Schule vorne anstellte. Die Welserschule dankt für diesen selbstlosen Einsatz im Dienst der Pädagogik.

Wir wünschen all unseren Ruheständlern für die schullose Zeit Gesundheit und viel Freude im Alltag bei den geplanten Unternehmungen.

Hallo, ich bin die neue ...

...Beratungslehrerin

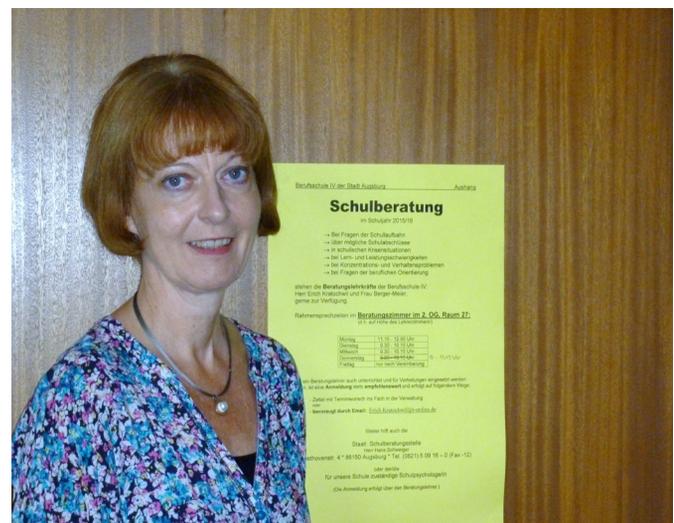
und das, obwohl ich gar nicht mehr so neu bin.

Ich gehöre schon lange dem Lehrerkollegium der Berufsschule IV an und unterrichte schwerpunktmäßig im Fachbereich Büro.

Im Jahr 2013 habe ich mein berufsbegleitendes Ergänzungsstudium zur Beratungslehrerin mit dem Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen.

Im neuen Schuljahr werde ich die Beratungslehrertätigkeit von meinem Kollegen Herrn StD Erich Kratochwil übernehmen, der in den Ruhestand geht.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit all denen, die sich für das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Kolleginnen und Kollegen einsetzen.



Gabriele Berger-Meier vor dem Beratungslehrerzimmer 27

„Hummel, Hummel– Mors, Mors“

Mit diesem typischen Schlachtruf der Hamburger machten sich die Speditionskaufleute der 11. Jahrgangsstufe auf den Weg in den Norden, um dort die Abwicklung von Seefracht in der Praxis zu erleben. Die Schüler lernten bei schönstem Wetter auf einem Stadtrundgang per Pedes, U-Bahn und Fähre die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Hamburgs kennen. Komplettiert wurde die Stadtorientierung durch eine kurzweilige Fahrt mit einem Doppeldeckerbus. Wir lernten dabei unter anderem die noblen Viertel der Reichen und Schönen kennen. Gerne hätten wir uns auch eine Suite im Fünfsternehotel Atlantis angemietet, um dort vielleicht Dauergast Udo Lindenberg zu treffen.

Am Freitag begleitete uns ein Seehafenexperte auf einer Barkasse durch den Hamburger Hafen und informierte ausführlich anhand von aktuellen Zahlen und Fakten über die Abwicklung von Seefracht-sendungen. Besonders beeindruckt waren wir von



den Dimensionen der anliegenden Containerschiffe sowie den mächtigen Umschlagskränen. Bei einem anschließenden Rundgang im Zollmuseum entdeckten die Schüler die vielfältigen Aufgaben des Zolls und konnten Ausstellungsstücke über verbotene Waren, Plagiate und Schmuggelware begutachten. Am Abend ging es noch zum public viewing auf die Reeperbahn, um mit vielen Touristen aus aller Welt das EM-Fußballeröffnungsspiel anzusehen. Über eines waren wir uns alle einig: Hamburg ist einmalig!

Peter Dichtl und Albert Haug

Lukrative Angebote für unsere Logistikklassen

Michael Neumann aus Mindelheim, ein ausgewiesener Fachmann in Sachen Gefahrgut, konnte zum Ende des Schuljahres erneut für eine praxisorientierte Unterweisung unserer 11. Klassen „Fachkraft für Lagerlogistik“ gewonnen werden. Unsere FLL 11 DL, FLL 11 E und FLL 11 F erwerben im Rahmen eines intensiven „Tageskurses“ an der Welserschule das bei den Ausbildungsfirmen hoch geschätzte persönliche Zertifikat „Gefahrgutunterweisung nach ADR“. Auch für unsere Lehrkräfte steht die beinahe schon traditionelle Veranstaltung seit Jahren hoch im Kurs, handelt es sich hierbei doch um ein recht komplexes Thema im schulischen Lehrplan. Gerade die aktuellen Informationen im Zuge der Novellierung des ADR-Rechtes sind für viele unserer Kolleginnen

und Kollegen von großem Interesse. Schließlich gilt seit September 2011: Jeder, der an der Vorbereitung und am Transport von Gefahrgut beteiligt ist, muss gut informiert und umfassend geschult sein (ADR 1.3). Das Europäische Abkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße verpflichtet Unternehmen, die mit Gefahrgut operieren, bei Kontrollen ihre einschlägige Kompetenz nachzuweisen. Für unsere Schüler ist die angebotene Unterweisung deshalb sicherlich ein wichtiger Baustein ihrer Ausbildung. Herrn Neumann und unserem Förderverein, der die Schulungskosten seit Jahren trägt, gebührt dafür ein besonderer Dank.

Franz-Xaver Schertel

Termine im Sommer 2016 und im 1. Halbjahr 2016/17

Ende des verdichtenden Unterrichts	Freitag, 15. Juli 2016
Abschlussfeier „Kongress am Park“	Mittwoch, 27. Juli 2016
Entlasswoche für aufsteigende Klassen	25.07. - 29.07.16 (30. KW)
Unterrichtsbeginn im Schuljahr 2016/2017	Montag, 12. Sept. 2016
Beginn des verdichtenden Unterrichts.....	Montag, 19. Sept. 2016
Zwischenprüfung der IHK	28. September 2016
IHK-Prüfung Teil 1 für 2-jährige AV - Kaufmann/-frau für Büromanagement	26./27. September 2016
Herbstferien	31.10. - 04.11.2016
Buß- und Betttag - unterrichtsfreier Tag/Päd. Tag	16. November 2016
Schriftliche IHK-Prüfungen Winter 2016/17, Haupttermine.....	22./23. November 2016
Prüfungen Informationsverarbeitung für Büroberufe (alte Ordnung):	
Bürokaufmann/-frau	24./25. November 2016
Bürokommunikation	28./29. November 2016
Beurlaubung der Abschlussklassen	ab 12. Dezember 2016
Weihnachtsferien	27.12.2016 - 05.01.2016
Mündliche IHK-Prüfungen Winter 2016/17	Januar/Februar 2017